

MEDIENMITTEILUNG

Security Diplomfeier

## **31 Absolvent/innen machen die Schweiz ein Stück sicherer**

**Bern, 7. März 2022 – Am Freitag erhielten in Olten 26 «Cyber Security Specialists» ihren eidgenössischen Fachausweis und 5 «ICT Security Experts» ihr eidgenössisches Diplom. Sie tragen mit ihrer Fach- und Führungskompetenz wesentlich zur Informationssicherheit in der Schweiz bei. Gerade in diesem hochsensiblen Bereich der Informatik verschaffen eidgenössische Abschlüsse, die unabhängig geprüfte Handlungskompetenzen bescheinigen, entscheidende Vorteile.**

Sie mussten Fallsimulationen und praktische Challenges meistern, im Fachgespräch überzeugen und in einem schriftlichen Teil die Theorie mit der Praxis verknüpfen: Im November 2021 sind 45 Personen aus der ganzen Schweiz zur eidgenössischen Berufsprüfung «Cyber Security Specialist» und 9 zur höheren Fachprüfung «ICT Security Expert» angetreten. Davon haben insgesamt 31 die hohen Anforderungen erfüllt und durften am Freitag anlässlich der Diplomfeier in Olten ihren wohlverdienten Fachausweis oder ihr Diplom entgegennehmen. Die Bestehensquote lag damit bei insgesamt 57 Prozent. Im internationalen Vergleich entspricht das hohe Anforderungsniveau der beiden Abschlüsse dem eines Bachelor- bzw. Masterabschlusses (siehe Box – NQR).

### **Berufspraxis entscheidend**

Unter den Absolvent/innen sind 26 Deutsch-, 4 Welschschweizer/innen und 1 Tessiner. Als bester Absolvent bei den Cyber Security Specialists schloss Dominik Geser (GR) mit der Gesamtnote 5.8 ab. Bei den ICT Security Experts erzielte Romain Galster (VD) mit der Gesamtnote 5.2 den besten Abschluss. Berufspraxis im Bereich Cyber- bzw. ICT-Sicherheit ist für den Prüfungserfolg ausschlaggebend. Die Absolvent/innen bringen nebst ihrer Fachkompetenz auch berufsrelevante Kenntnisse in den Bereichen Projektmanagement und Betriebswirtschaft mit. Fast alle Prüfungskandidat/innen haben vorgängig einen Vorbereitungskurs bei einem Bildungspartner von ICT-Berufsbildung Schweiz oder den Cyber Lehrgang der Schweizer Armee absolviert.

### **Verdoppelung der Anzahl Prüfungsteilnehmende**

Die Anzahl Kandidat/innen bei der Berufsprüfung «Cyber Security Specialist EFA» hat sich seit der Erstdurchführung im Jahr 2020 verdoppelt. Dies ist höchst erfreulich, denn die Sicherheitsspezialist/innen werden in der Wirtschaft und Verwaltung dringend benötigt. «Kaum ein Thema fordert IT-Teams heute so stark wie Security. An spezialisierte Fachkräfte zu kommen, ist für Unternehmen eine zusätzliche Herausforderung», sagte Gabriel Wepfer, Head of Sales beim Schweizer Technologieunternehmen SECURIX AG in seiner Keynote. Die unabhängigen, eidgenössischen Prüfungen schliessen bei der Qualifizierung von ICT-Fachkräften im Bereich Security eine grosse Lücke.

Die Diplomfeier wurde vom Hauptsponsor SECURIX AG sowie von Oneconsult AG, aspectra AG, Koch IT AG und ti&m AG grosszügig unterstützt.

### **Kontaktpersonen**

Serge Frech, Geschäftsführer

Telefon +41 58 360 55 54, E-Mail [serge.frech@ict-berufsbildung.ch](mailto:serge.frech@ict-berufsbildung.ch)

Elisa Marti, Leiterin Marketing & Kommunikation

Telefon +41 58 360 55 53, E-Mail [elisa.marti@ict-berufsbildung.ch](mailto:elisa.marti@ict-berufsbildung.ch)

### **Einstufung im nationalen Qualifikationsrahmen (NQR)**

Mit einer Einstufung im nationalen Qualifikationsrahmen ([NQR](#)) auf Niveau 6 (Cyber Security Specialist EFA) und 7 (ICT Security Expert ED) befinden sich beide Abschlüsse auf einem sehr hohen Level: Im internationalen Vergleich entspricht dies dem Anforderungsniveau eines Bachelor- bzw. Masterabschlusses. Der NQR Berufsbildung umfasst acht Niveaustufen, in die sämtliche formalen Abschlüsse der Berufsbildung eingestuft werden. Mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen als Referenzinstrument werden die Schweizer Abschlüsse mit denen anderer europäischer Länder vergleichbar gemacht.

### **Über ICT-Berufsbildung Schweiz**

ICT-Berufsbildung Schweiz ist die nationale Organisation der Arbeitswelt für das stark wachsende Berufsfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und Impulsgeber für das Thema ICT-Kompetenzen in der Berufsbildung. Der Verband ist zuständig für sämtliche eidgenössischen Berufsabschlüsse in der Informatik und Mediamatik und ist Prüfungsinstanz für die eidgenössischen Fachausweise in Applikationsentwicklung, Systemtechnik, Wirtschaftsinformatik, Cyber Security und Mediamatik sowie die eidgenössischen Diplome «ICT-Manager» und «ICT Security Expert». ICT-Berufsbildung Schweiz wird getragen von 8 nationalen Branchen- und Berufsverbänden sowie 17 regionalen ICT-Berufsbildungsverbänden.

[www.ict-berufsbildung.ch](http://www.ict-berufsbildung.ch)